

Inhalt

ABECEDARIUM	3
„An der Arche um Acht“	4
Beschäftigung mit Literatur	5
Bücherdetektive	6
Buchvorstellung	7
Bücherkiste	7
Darstellendes Spiel	7
Der rote Faden	8
Dies und das	8
DINGSDA	9
Erstlesen mit selbstgestalteten Lesetexten	10
Fotoroman/Fotolovestory	11
Handpuppe Lotte	11
Lese fest	12
Lese kiste	12
Lese pass	13
Lese-Schnitzeljagd	13
Lese-Rätsel Wettkampf	14
Lesen im Türkischunterricht	14
Märchenknäuel	14
Mein liebster Leseort	15
Schreibfix 1 und 2	16
Silbenquartett	18

Wir spielen Theater	18
Wort-Bild	19
Wortspiralgeschichten	19
Autor/innen-Verzeichnis	20

Ideenpool Lesen

ABECEDARIUM		
Schulstufe	2. – 4.	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder lesen in EA einen Sachtext oder eine Geschichte • wichtige Informationen oder Schlüsselwörter werden im Text markiert/unterstrichen • im Anschluss daran erstellen die Kinder gemeinsam in PA oder GA ein Abecedarium • dafür liegen am Boden die Buchstaben des Alphabets in richtiger Reihenfolge auf (evtl. farbige Unterscheidung Vokale und Konsonanten) • Kinder schreiben zu jeden Buchstaben eine wesentliche Information/ein Schlüsselwort aus dem Text (alle Wortarten erlaubt!) auf ein Kärtchen und legen es zum jeweiligen Buchstaben z. B.: A – Antarktis, B – bitterkalt ,... • möglicherweise bleiben einige Buchstaben frei und bei anderen werden mehrere Wörter dazugelegt • Präsentation: Die Gruppe oder ein/e Gruppensprecher/in erläutere/r/n die Begriffe und fasst so den Text noch einmal zusammen. <p>Variationen/Differenzierung: Abecedarium kann auch auf einem großen Plakat erstellt und präsentiert werden oder den Kindern auch als Arbeitsblatt zu einem Text angeboten werden (ABC untereinander aufschreiben, Zeile daneben für Begriffe)</p>
Sozialform	EA, PA, GA	
Material	Sachtext oder Geschichte ABC – Kärtchen (Buchstabenkärtchen) Farbige Kärtchen Evtl. AB als Ergänzung	

„An der Arche um Acht“		
Schulstufe	4	<p>Ziel: Projektorientiertes Arbeiten über mehrere Stunden – theologisch/philosophische Fragen der Kinder wie z.B. „Bestraft Gott die Menschen?“ oder „Gibt es Gott überhaupt?“, „Wie ist Gott?“ mit Hilfe von Kinderbüchern erfahren/erforschen, persönlich und ganzheitlich bearbeiten und mit der Erfahrungswelt der Kinder mit gemeinsamen Antworten bereichern und reflektieren.</p> <p>Kompetenzen: Lesetechnik, reflexiv arbeiten können, eigene Vorstellung beschreiben/begründen, Einzelarbeit und Teamarbeit, mit verschiedenen Materialien arbeiten, ein eigenes kleines Büchlein erstellen, präsentieren</p> <p>Kurze Ablaufskizze: Zu Beginn wird das eigene Gottesbild erforscht und mit Hilfe von Kettlegematerial und Seilbilderbastelarbeiten verinnerlicht/bildlich gemacht. Jedes Kind hat während des gesamten Projekts ein Buch aus der Bibliothek. (schon vorhanden)</p> <p>Die Ss haben das ganze Projekt immer wieder die Aufgabe, einzelne vorgegebene Abschnitte zu lesen, das wird in der nächsten Stunde auch im Schwerpunkt verwendet und zu Beginn auf Verständnis in der Gruppe gemeinsam erarbeitet.</p> <p>In den nächsten Stunden werden an Hand der einzelnen Geschichten die Themen Streit (mit Hilfe eines Spiels), mit Hilfe eines Schmetterlings die Frage „Wie ist Gott?“, die Zehn Gebote mit Hilfe des ambivalenten Symbols Berg als 3 dimensionale Bastelarbeit, immer wiederkehrendes Thema Gemeinschaft in der Teamarbeit und zum Abschluss „Wer ist Gott?“ im eigenen Noahbuch vervollständigt.</p> <p>Variationen/Differenzierung: da es im Projekt viel Angebote gibt, wird differenziert gearbeitet. Das Buch ist auch als Hörbuch vorhanden, immer wieder werden einzelne Szenen vorgespielt, um auditive Lerntypen der Kinder vertiefend anzusprechen.</p>
Sozialform	Einzel-/Gruppenarbeit	
Material	<p>Buch in Gruppenstärke: „An der Arche um Acht“, Ulrich Hub</p> <p>PAPIER!!! Z.B. Seilbilder (Wolle und Papier)</p> <p>Bastelarbeit – eigenes Buch (Papier, Farben)</p> <p>Bastelarbeit – Berg (verschiedene Altpapiere, Klebstoff),</p>	

Beschäftigung mit Literatur

Schulstufe:	1, 2	<ul style="list-style-type: none"> • Meine erste Buchvorstellung / Kinder vermitteln Inhalte „werten Bilder“ • Mein erster Comic / erkennen von Verbindungen von Text und Bild (reiner Bildercomic) • Forscherauftrag Internet / Umgang mit dem Medium, Wertung von gefundenen Informationen <p>Die Lesefertigkeit trainieren die Schüler durch Tempolesen und Training mit Lieblingsbüchern, Tierbüchern und Kinderzeitschriften. Sie verleihen gegenseitig selbstgestaltete Urkunden.</p> <p>Der Einsatz von Lesememospielen und Wortbausteinen erhöhen die Lesefertigkeit.</p> <p>Die Schüler können selbstständig ihre Kompetenzen erweitern indem sie die Silbenstruktur nutzen und Lesestrategien anwenden, sowie beim Tandemlesen am Vorbild der Mitschüler lernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebücher / Wertschätzung von unterschiedlichen Ausführungen zu einem Thema • Präsentationen / Kennenlernen verschiedener Präsentationsmöglichkeiten (Lesebaum, Leseboard,...)
Sozialform:	Einzelarbeit, Paare, Kleingruppe, „ganze Klasse“	
Material: Lesen 1/2-Kompetenzorientiert (Dr. Menzel, Vüllers – Munz)	Bücher, Tierbücher, Lieblingsbücher „Urkunden“ Zeichenblätter Kinderzeitschriften Internet Präsentationsmaterial Lesememo Karteikarten	

Bücherdetektive

Schulstufe	3-4 Schulstufe	Detektivische Meisterleistungen werden für die Kinder bestimmt kein Problem sein. Versteckte Hinweise müssen gefunden und Geheimschriften entziffert werden, um zu erfahren, welche Disneyfigur auf welche Art und Weise Bücher aus der Bücherei entwendet hat. Helft uns, diese spannende Aufgabe zu lösen.
Sozialform	Gruppenarbeit	
Material	Hinweiskärtchen Karten mit Disneyfiguren und Transportmitteln	<p>Wir beginnen das Spiel mit einer Geschichte. In der Nacht sind sehr viele Bücher aus der Bücherei verschwunden. Einige Menschen haben etwas gehört. Scheinbar wurden die Bücher mit einem Transportmittel weggeschafft. Wir benötigen jetzt die Hilfe der Kinder, um den Dieben auf die Spur zu kommen und die Bücher wieder zurückzubekommen.</p> <p>Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt ein Kärtchen, auf dem eine seltsame Sprache zu lesen ist. Mit Hilfe einer Cäsarscheibe müssen die Kids den Text übersetzen und bekommen zum Beispiel den Hinweis: "Suche DR.D. und finde das fünfte Buch mit dem Buchstaben E." Die Kinder laufen in die Krimiabteilung und suchen das fünfte Buch, dessen Autor mit E beginnt. In diesem Buch finden sie dann eine Karte mit einem Fahrzeug oder einer Disneyfigur.</p> <p>Danach erhalten sie das nächste Hinweiskärtchen in Geheimschrift. So bewegen sie sich durch die Bücherei und bekommen ein Gefühl dafür, wo was zu finden ist.</p> <p>Sind alle Hinweiskärtchen entziffert und alle Karten gefunden, rätseln die Kinder, wer es gewesen sein könnte. Jetzt finden wir einen Brief, der an das Büchereiteam gerichtet ist. Mickey und andere Disneyfiguren haben gesehen, dass wir sehr viel Arbeit haben und waren so lieb und haben die Bücher ins Archiv gebracht. Jetzt ist das Rätsel gelöst.</p>

Buchvorstellung		
Schulstufe	2b	Wöchentlich besuchen wir die VS-Bibliothek. KK stellen ihre gelesenen Bücher vor: Titel Hauptpersonen Worum geht es? Kleine Leseprobe Eigene Meinung
Sozialform	Klasse	
Material	Bibliotheksbücher	
Bücherkiste		
Schulstufe	1-4	Ausleihe: http://www.medienverleih.mediawien.at/ Bücher auf Schautisch zur freien Entnahme für KK – nur für den Schulgebrauch (nicht nach Hause mitnehmen) kurze Vorlesesequenzen durch L oder K um Buch „schmackhaft“ zu machen und kennen zu lernen Variationen/Differenzierung: Bücher in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden anbieten
Sozialform	offen	
Material	Bücherkiste von Media Wien	
Darstellendes Spiel		
Schulstufe	2b	KK lesen alleine oder in Partnerarbeit die Geschichte, unbekannte Wörter besprechen, erklären, Text nochmals vorlesen (L oder von sehr gutem Lesekind) – KK spielen in Kleingruppen die Geschichte nach, verändern Teile bzw. den Schluss, denken sich noch eine weitere Geschichte selber dazu aus. Variationen/Differenzierung: ----
Sozialform	Gruppenarbeit	
Material	Geschichten passend zum Sachunterrichtsthema oder aus dem Erfahrungsbereich der Kinder	

Der rote Faden		
Schulstufe	2.-4. Schulstufe	<p>Ein Kind schreibt nach genauem Lesen eines Textes wichtige Leitwörter oder selbst verfasste kurze Zwischenüberschriften, Kernaussagen ... auf vorbereitete Kärtchen, die aufeinander folgende Stationen des Textes sichtbar machen. Die Kärtchen werden nummeriert und mit einem Tacker an einem roten Band befestigt, das im Klassenraum aufgehängt werden kann.</p> <p>Bei der Präsentation seines Textes (z.B. eines Buches) leitet dieser rote Faden das Kind durch seinen Vortrag. Gleichzeitig stellt er eine sichere Grundlage für die schriftliche Zusammenfassung des Textes dar.</p>
Sozialform	frei wählbar	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Buch • roter Faden (dicke rote Wolle, rotes Band,...) • Tacker • Stifte 	
Dies und das		
Schulstufe 2.		<p>Wie Punkt 1 in der 1.Klasse nur in Schreibschrift</p> <p>Klammerkarten (Bild mit ca.8 Sätzen – einige passen zum Bild – diese anklammern)</p> <p>Einladen einer Kinderbuchautorin</p> <p>Ev. eigenes Märchenbuch schreiben (Wir haben z.B. ein Waldmärchenbuch zu unserem Projektthema verfasst.)</p> <p>oder zu einem SU-Thema (Wir haben z.B. ein Buch mit folgendem Titel verfasst: Es war einmal im Mittelalter ...)</p>
Sozialform		
Material		

DINGSDA

Schulstufe	2 – 4. Schulstufe	Auf der Vorderseite der Kärtchen stehen drei Sätze. Jeder Satz gibt mehr Informationen über den gesuchten Begriff, der auf der Rückseite steht. Ein Kind liest die Sätze in der Reihenfolge vor. Ein anderes Kind oder mehrere Kinder versuchen den Begriff, der gesucht wird, zu erraten. z.B.: Es ist rund. Manchmal ist es aus Leder. Viele Kinder spielen damit.
Sozialform	PA, GA	
Material	Karten	

Erstlesen mit selbstgestalteten Lesetexten

Schulstufe	1.	Bereits nach dem Erlernen von nur wenigen Buchstaben und einiger ganzheitlicher Wörter (Bsp. hat, eine, ist.....) wurden von mir individuelle Texte für die KK produziert.
Sozialform	Variable : Partner oder Einzelförderung empfohlen	Indem KK schon sehr früh unterschiedliche Texte gestalten können, wird die Lesemotivation gefördert. Bsp.: _____ hat _____.
Material	Arbeitsblatt	<p>KK setzen Namen ein, die sie schreiben können, oder würfeln oder ... und zeichnen den letzten Satzteil. So entstanden viele unterschiedliche Erstlesegeschichten, wie</p> <p style="padding-left: 40px;">Lio hat einen Teddy. Olli hat eine Schultasche. Ili.....</p> <p>Differenzierung wird ermöglicht. KK zeigten Freude, ihre „eigenen Produktionen“ präsentieren zu können.</p> <p>Bsp.:</p> <p>KK erhielten ein Blatt mit gezeichneten Kinderköpfen, denen durften sie Namen geben und Dinge zuordnen. Durch das Einbeziehen der kindlichen Phantasie sollte die Motivation gefördert werden. KK erhielten ein Blatt mit unterschiedlichen Bilderrahmen, die sie mit Tieren füllen sollten und diesen einen Namen geben. Diese Übung lässt sich auch umdrehen, indem zu vorgegebenen Namen Tiere gezeichnet werden können. Diese „Eigenproduktionen“ können natürlich auch für alle bekannten lesetechnischen Übungen wie Silbenlesen, Blitzlesen, Auf - und Abbauen verwendet werden.</p> <p>Der eigentliche pädagogische Hintergedanke ist jedoch, durch Selbstproduktion die Lese-motivation zu steigern, indem Erfolgserlebnisse garantiert werden. Erstlesen verknüpfe ich immer mit selbstproduzierten Texten, die auf Identifikationsfiguren basieren und die Fortsetzungsgeschichten erleben. So verbinden sich Lese - und Sprechanlässe von Emil der Hase, Mimi, die Maus, Imi, der Bär und und und.....</p> <p>Bei der individuellen Leseförderung achte ich stets auf Vielfalt und Abwechslung. Der Einsatz des PC ist für die Kleingruppe bestens geeignet, da er durch Hilfe der Lehrperson Textproduktion ermöglicht. Das Prinzip von „Neugierde wecken“ bewährt sich auch bei den Einsatz erfundener Geschichten.</p>

Fotoroman/Fotobvestory

Schulstufe	3.-4. Klasse	Die Schüler und Schülerinnen gestalten einen Fotoroman (Idee: vl. Ein Thema über den Alltag in der Schule). Die Kinder stellen dazu die Szenen einer selbst erdachten Geschichte nach, fotografieren sie, laden die Fotos auf den PC, arrangieren die Bilder und fügen Sprechblasen sowie einen weiteren Text hinzu. Anmerkung: vl. ist es möglich, diesen Fotoroman zu zweit mit den Schüler und Schülerinnen zu gestalten, da es sehr aufwendig ist (Idee: vl. wird der kurze Roman gedruckt und an die anderen Klassen verteilt, bzw. irgendwo ausgehängt)
Sozialform	Gruppenarbeit	
Material	Accessoires, vl. Verkleidung Fotoapparat (Handy ☺)	

Handpuppe Lotte

Schulstufe	1	2 SchülerInnen stellen den Kindern mit Hilfe der Handpuppe LOTTE die Bibliothek als Raum mit den dort geltenden Regeln vor 1 Schüler/In spielt die Handpuppe Lotte, die sozusagen die Experte für die Bibliothek darstellt, die die Regeln einzeln mit dem Kind aus der 4. Klasse erläutert und auch zeigt, wie man sich ein Buch ausucht, herausnimmt und danach auch ausleiht bzw. nach einiger Zeit wieder zurückgibt.
Sozialform	Plenum „Experte/Expertein“ 2 SchülerInnen aus 4.Klasse	
Material	Handpuppe LOTTE	

Lese fest		
Schulstufe	Mehrstufenklasse	<p>Gegen Schulende findet in der Mehrstufenklasse ein großes Bücherfest statt. Dabei darf jedes Kind 1-3 Bücher von zu Hause mitbringen, die es selbst gelesen hat und anderen Kindern empfehlen kann. Beim Bücherfest werden die Bücher auf einem Tisch präsentiert und die Kinder, die in die Klasse auf Besuch kommen, dürfen, ähnlich wie bei einer Buchmesse, in den Büchern schmökern und die Kinder auch nach dem Inhalt, Hauptfiguren, ihrer Meinung zum Buch etc. befragen.</p> <p>Zusätzlich liegen bei jedem „Bücherstand“ Wunschlistenzettel, auf die die Besucherkinder den Titel, Autor und Verlag eintragen können. Eventuell mit Hilfe der „Aussteller“.</p> <p>Wertschätzung für Bücher und Lesen sollen so gesteigert werden. Auch sollen die vorgestellten Bücher neugierig aufs selber Lesen machen.</p> <p>Variationen/Differenzierung:</p>
Sozialform	Fest	
Material	<p>Bücher (von den Kindern selbst mitgebracht)</p> <p>Tische (Ausstellungstische)</p> <p>Wunschzettel für die Besucherkinder,</p> <p>Bleistifte</p> <p>Eventuell Snacks für die Besucherkinder</p>	
Lese kiste		
Schulstufe	1.-4. Schulstufe	<p>Eine Schuhschachtel bemalen, bekleben o.ä.</p> <p>Titel des Buches aufkleben</p> <p>innen an den Deckel evtl. Inhaltsverzeichnis einkleben</p> <p>in den Karton lauter Dinge legen, die mit dem Buch zu tun haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. ein selbstgebasteltes Gespenst, wenn das eine Figur in der Geschichte ist, Dinge aus Knete nachformen... • der sprichwörtliche "roten Faden" aus Wolle kann mit entsprechenden Kapitelüberschriften beklebt und hineingelegt werden • <p>Variationen/Differenzierung: Meine Kinder haben damals eine Szene aus ihrem Buch in der auf der Seitenwand stehenden Schachtel eingeklebt, den Hintergrund gestaltet,.....</p>
Sozialform	frei wählbar	
Material		

LesePASS		
Schulstufe	2b	KK lesen möglichst zu Hause, Eintragung in den LesePASS -> Sammeln von „LeseWurm – Medaillien“ Variationen/Differenzierung: Buchauswahl nach Lesestufe
Sozialform	Einzelarbeit	
Material	Privatlektüre, Bibliotheksbücher	
Lese-Schnitzeljagd		
Schulstufe	1-4	Die Kinder erhalten (z.B. zum Thema Nadelbäume) 2 – 3 Bildkarten (z.B. Fichte, Föhre, Tanne) und eine Beschreibung. Diese sollen sie genau lesen und dann anhand der Beschreibung herausfinden, um welchen Baum es sich nun handelt. Auf der Rückseite jedes Bildes ist ein Buchstabe notiert. Der Buchstabe des richtigen Bildes muss in einen Pass eingetragen werden. Weiters finden Sie auf der Bildkarte einen Hinweis wo (z.B. in einem Buch) sich die nächsten 2-3 Bildkarten und die Beschreibung befinden. Jede Gruppe / jedes Paar beginnt an einer Stelle der Schnitzeljagd, somit können alle gleichzeitig arbeiten. Sind die Kinder wieder bei ihrer Anfangsposition, haben sie alle Stationen durchlaufen und sind fertig. Nun sollten sie alle Buchstaben gesammelt und dadurch ein Lösungswort bekommen haben. Variationen/Differenzierung: <ul style="list-style-type: none"> – Man kann bei einem einheitlichen Thema für alle Stationen bleiben (z.B. Säugetiere) oder bei jeder Station ein anderes Sachgebiet wählen. – Es können zusätzliche Aufgaben gestellt werden (Internet-Recherchen, Steckbrief schreiben, Fragen beantworten,...) – Es können weitere Medien herangezogen werden oder andere Sinneskanäle angesprochen werden (auditiv, gustatorisch, kinästhetisch, olfaktorisch → entspricht das was ich lese, dem was ich höre, schmecke, fühle, rieche?) – Differenzierung durch unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad der Sachtexte (Beschreibungen), dadurch kann es auch in jeder Schulstufe durchgeführt werden. – Differenzierung durch unterschiedliche Aufgaben, die zusätzlich gemacht werden.
Sozialform	PA oder GA	
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Sachtexte (= Beschreibungen) zu den unterschiedlichsten Themen; – Verschiedene Lexika oder Bildkarten; – Lösungsbuchstaben – Lösungspass für Lösungswort <p>für Variation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hörbeispiele; – Filmdosen für Gerüche; – Verschiedene Dinge zum Erfühlen; – Lebensmittel zum „Erschmecken“; 	

Lese-Rätsel Wettkampf		
Schulstufe	1.(ab 2. Semester)-4.	<p>Jeden Montag finden die Kinder im Eingangsbereich der Schule eine neue Aufgabenstellung auf einem Rätselplakat, wie z. B. anhand eines Bildausschnitts den gesuchten Gegenstand finden, ein Suchbildrätsel lösen, englische Tierbezeichnungen mittels Geheimschrift entschlüsseln, mithilfe einer Kindersuchmaschine im Internet Recherchen über eine Autorin durchführen u. v. m.</p> <p>Bis zur Wochenmitte versuchen die Kinder eigenständig die Lösung zu finden, tragen das Ergebnis dann in einen „Lese-Führerschein“ ein und erfahren am Freitag schließlich die Lösung. Fehlendes oder Fehlerhaftes darf selbstständig ergänzt bzw. verbessert werden.</p> <p>Idee von: http://www.literacy.at/fileadmin/literacy/redaktion/pdf/Leseprojekt_Start.pdf</p>
Sozialform	Kommunikation und gegenseitige Hilfestellungen untereinander	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches od. Monatliches Rätsel • „Lese-Führerschein“ • Flip Char oder Pinnwand im Eingangsbereich 	
Lesen im Türkischunterricht		
Schulstufe	alle	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Märchen in der türkischen Sprache vorlesen. • Lautschulung in Türkisch mit Karteikarten • Kurze Texte in Türkisch lesen, in Deutsch erklären und umgekehrt.
Sozialform		
Material		
Märchenknäuel		
Schulstufe	3.-4. Klasse	<p>Eine Geschichte zu erzählen beginnen, dabei den Wollfaden abwickeln, beim Wechseln der Farbe ist die/der nächste ErzählerIn an der Reihe.</p> <p>Besonders geeignet als Einstiegsgeschichte: Sagen, (Grusel-)Märchen, Fortsetzungsgeschichten (z. B. Brigitte Schär: Das Haus auf dem Hügel)</p>
Sozialform	Gruppenarbeit	
Material	Wollknäuel	

Mein liebster Leseort

Schulstufe	1.-4. Schulstufe	Ein Fotowettbewerb: Es werden Fotos zum Thema Lesen gesucht (z. B. an ungewöhnlichen Plätzen, Lieblingsorten). Die Fotos werden in der Bücherei ausgestellt.
Sozialform	Einzel, Partner, Gruppe	
Material	-	Anmerkung: Die Fotos können auch klassenintern zuerst gesammelt werden, vielleicht gemeinsam besprochen werden.

Schreibfix 1 und 2

Schulstufe	1.und2.Lernjahr
Sozialform	Einzelarbeit Partnerarbeit Heterogene Arbeitsgruppen Jahrgangsübergreifende Lerngruppen
Material	Analytisch-synthetischer Ansatz, der sofort mit dem Verfassen freier Texte kombiniert wird

SCHREIBFIX 1

Die Idee zu SCHREIBFIX 1

Inhalt

- % Materialien zur Erarbeitung der Arbeitswörter/Lehr- und Buchstaben (Kartei)
- % Materialien zur Erarbeitung aller Laute und Buchstaben (Nilschreibbuch)
- % Materialien zur Erarbeitung einfacher Satzstrukturen (Ergebnisbuch)

Ziel

Das vorliegende Material soll allen Kindern die Möglichkeit eröffnen, selbstständig und selbsttätig (mit geringem Aufwand an "Instruktion") die Laute und Schreiben aller Buchstaben und eines eigenen, geübten Wortes zu erlernen.

Zielgruppe

Alle Kinder, die das Lesen und Schreiben erlernen wollen - (auch für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Sprachentwicklungsstörungen, Teilleistungsstörungen und für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache).

Methodik

Es handelt sich um einen analytisch-synthetischen Ansatz, der sofort mit dem Verfassen freier Texte verbunden wird (vgl. Berg, M., Schilling, M.: Schillingschreibbuch (1985, 2005), M.: Rechtschreiben von Anfang an (1987, 2004, 2011), Individualisiertes Lesen- und Schreibprogramm (Erziehung und Unterricht 1994), und Witten, H.: Freies Schreiben (Vier Schuljahrgangsstufen - unverfügbare Originalausgabe (1992)).

Verwendungsmöglichkeit

Das Material kann im Regelunterricht als Fördermaßnahme verwendet werden. Es eignet sich aber besonders für Unterrichtsstunden mit dem Schwerpunkt der Individualisierung. Es gestattet das Aufgeben des "Gleichschritts" im Erlernen von Wörtern und Buchstaben und ermöglicht so dem Anspruchs einer heterogenen Lerngruppe. Das macht das Material besonders gut geeignet für jahrgangsübergreifende Lerngruppen und es ist kompatibel zu allen reformpädagogischen Konzeptionen (Montessori-Pädagogik, Freinet-Pädagogik, Janaki). Das Material eignet sich auch als Satz-, Regel- und Fördermaterial im schulischen und außerschulischen Bereich.

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 1

Kartei

1. SCHREIB:
Das Kind wählt ein Arbeitswort, das es interessiert (von der Lehrkraft wird ein Wort, das zum Thema des Sachunterrichts passt (siehe Vorblatt zur Jahresplanung)).

2. SCHREIB:
Nun bearbeitet das Kind das Wort nach der "Lehrkarte".

Lehrkarte - Arbeitswort

Wort zum Einzeichnen in die Lernkarte

Wort zerlegt, liegen und richtig im Text einzeichnen

Wort nachlernen

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 1

Ergebnisbuch

Arbeit am freien Text

Nach der Arbeit mit der "Lehrkarte" wird das persönliche Wort ins Heft geklebt und darunter schreibt das Kind eigene "Geschichten", die es mit dem Wort verbindet. Wörter, die das Kind schon erlernt hat, werden dabei geschrieben. Der Heft darf gewaschen oder bei Erwachsenen gelesen werden.

Diese Texte dienen als Eigenarbeit, selbstständig, schon geschrieben (auch mit dem Computer) und abgefragt - im Klassenverband, in der Schreibrunde, als Bewertung, als E-Mail an Freunde verschickt.

Platz für eigene Illustrationen

Beispielatz zur Anweisung

Häufiger besuchen uns

Wir haben eine Maus

Schreibsystem für drittens Arbeit im Ergebnisbuch

Wörter werden als Hilfe angegeben

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 1

Buchstabenbuch

Arbeit an Buchstaben/Lauten

Nach der Worterarbeitung wählt das Kind frei, welche Buchstaben/Laute in dem gewählten Wort für ein Heft eignen. Diese Buchstaben/Laute über ein Heft des Buchstabenbuchs. Zusätzlich gibt es noch Arbeitsblätter auf der CD-ROM. Sie enthalten Übungen zu fast allen Buchstaben.

Zu beachten ist, dass nicht jedes Kind alle Heften brauchen wird! Die entfallenden Blätter sollten daher entweder frei gewählt werden dürfen oder individuell eingesetzt werden!

Kleinere Versionen des selbstständig Arbeiten der Kinder

Visuelle Differenzierungsübungen

Zufällige Übungen zum Nachlernen

Lerngruppenfächer über

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 2

Die Idee zu SCHREIBFIX 2

Inhalt

- % Materialien zur Erarbeitung von Arbeitswörter/eines Grundwortschatzes zur Wortwahl (Kartei)
- % Materialien zum Erlernen der vereinfachten Ausgangsschrift (Buchstabenbuch)
- % Differenzierte Materialset zur Erarbeitung einfacher Satzstrukturen (Ergebnisbuch)

Ziel

Das vorliegende Material soll allen Kindern die Möglichkeit eröffnen, selbstständig und selbsttätig (mit geringem Aufwand an "Instruktion") die Laute und Schreiben aller Buchstaben und eines eigenen, geübten Wortes von 100 Wörtern zu erlernen.

Zielgruppe

Alle Kinder, die das Lesen und Schreiben erlernen wollen - (das schließt selbstverständlich Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf, Sprachentwicklungsstörungen, Teilleistungsstörungen und Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch ein).

Methodik

Es handelt sich um einen Ansatz, der den Schwerpunkt auf das Verfassen von Texten legt und dieser ausgehend zum individuellen Buchstabenlernen führt.

Verwendungsmöglichkeit

Das Material kann im Regelunterricht als Fördermaßnahme verwendet werden. Es eignet sich aber besonders für Unterrichtsstunden mit dem Schwerpunkt der Individualisierung. Es gestattet das Aufgeben des "Gleichschritts" im Erlernen von Wörtern und Buchstaben und ermöglicht so dem Anspruchs der heterogenen Lerngruppe. Das macht das Material besonders gut geeignet für jahrgangsübergreifende Lerngruppen und es ist kompatibel zu allen reformpädagogischen Konzeptionen (Montessori-Pädagogik, Freinet-Pädagogik, Janaki). Das Material eignet sich auch als Satz-, Regel- und Fördermaterial im schulischen und außerschulischen Bereich.

Hilfen für die Lehrkraft

- % Differenzierte Schreibangebote
- % Kompatibel mit eigenen Ideen
- % Durch Fortschrittsbeobachtung abgestimmter Grundwortschatz

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 2

Kartei

1. SCHREIB:
Das Kind wählt ein Arbeitswort, das es interessiert (von der Lehrkraft wird ein Wort, das zum Thema des Sachunterrichts passt).

2. SCHREIB:
Nun bearbeitet das Kind das Wort nach der "Lehrkarte".

Lehrkarte - Arbeitswort 1

Lehrkarte - Arbeitswort 2

Wort zum Einzeichnen in die Lernkarte

Wort nachlernen

Urlaub

Urlaub

Wort nachlernen

Wort im Text einzeichnen

Wort im Text einzeichnen

www.lernen-mit-pfiff.at

Erlebnisbuch

Arbeit aus freier Text
 Nach der Arbeit mit „Gleichklang“ wird das Wort in die Wortkarte eingeordnet. Nun schreibt das Kind eigene „Geschichten“, die es mit dem Wort assoziiert. Dazu findet es im „Erlebnis- und Leschreibbuch“ Schreibaneignungen in drei Schwierigkeitsgraden, wie damit es wählen kann oder es eigene Ideen verschriftet.
 Diese Texte dienen als Exempel. Sie werden vorgelesen, gedruckt, schön geschrieben (auch mit dem Computer) und veröffentlicht – im Klassenlesebuch, in der Schulleitung, als Wandzeitung, als E-Mail an Elternhaus verschickt.

Drei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade

Fotos erleichtern das selbstständige Arbeiten der Kinder

Texte zur Fiktion

Textbeispiel
 Da ich
 heute

Schreiben für direkte Arbeit im Erlebnisbuch

Lehrer/innen-Informationen zu möglichen Themen, ...

www.lernen-mit-pfiff.at

SCHREIBFIX 2

Buchstabenbuch

Arbeit an der vereinfachten Ausgangsschrift
 Im Buchstabenbuch sehen die Buchstaben der vereinfachten Ausgangsschrift ansprechend geformt werden. Fotos unterlegen die Arbeitsleistungen, vor allem für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Fotos erleichtern das selbstständige Arbeiten der Kinder

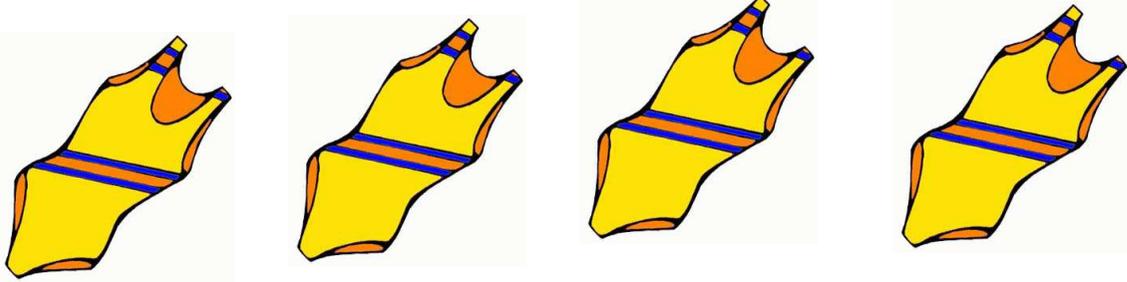
Vermeidung von geringerer großer Schrift

Viele Möglichkeiten zum Nachspüren

Richtungsfolge jedes Buchstaben

www.lernen-mit-pfiff.at

Silbenquartett

Schulstufe	GS 1	Ba	de	an	zug
Sozialform	Partnerspiel oder auch in Gruppen				
Material	<p>6x Jeweils 4 Kärtchen mit einem 4-silbigen Wort mit Silbenbögen unter den Silben</p> <p>Passendes Bild zu dem Wort</p> <p>Auf jeweils einer Karte pro Quartett steht zusätzlich oben eine Silbe</p>	<p>Badeanzug Badeanzug Badeanzug Badeanzug</p> <p>Jedes Kind erhält 6 Karten. Gespielt wird wie bei jedem Quartett. Ein Kind sagt „hast du vielleicht das „de“ von Badeanzug?“. Entweder erhält das Kind die Karte oder eben nicht. Wenn ein Kind eine Karte abgegeben hat und es gibt noch Karten auf dem Stapel, nimmt es sich davon eine Karte. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Quartette gesammelt hat.</p>			

Wir spielen Theater

Schulstufe	2b	<p>Theaterspielen trägt in vielen Punkten sowohl zum Sprachenerwerb bei als auch zur Kinder- bzw. Persönlichkeitsentwicklung bei. In diesem Sinne trägt das gemeinsame Spiel auch einen wesentlichen Teil zum Erlernen des Lesens bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oftmaliges Lesen der Liedtexte, der Erzähltexte und der Rollentexte - Aussprache, Intonation, Sprachtempo - Wortschatzerweiterung - Körpersprache, Kreativität, Gestik, Mimik - Authentizität in der Kommunikation und das Erlernen der Sprache in einem sinnvollen Kontext - Abbau von Hemmungen - Bessere Sozialisation aller Kinder durch gemeinsames Singen, Tanzen, Spielen - Verknüpfen des Lernens mit positiven schönen Erfahrungen, Emotionen
Sozialform	Klasse	
Material	Buch : Regenbogenfisch, komm hilf mir	

Wort-Bild		
Schulstufe	1	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnen (Bild – Wort) lautgetreuer Wörter zum passenden Bild (EA, PA) - Silbenquartett - Silbenmemory - Buchstabenmemory - Lesen am Computer -
Sozialform		
Material		
Wortspiralggeschichten		
Schulstufe	1.-4. Schulstufe	<p>Durch Zuruf der Kinder werden verschiedene Wörter in Spiralform aneinander gereiht. Mittels Zufallsprinzip werden dann einige dieser Wörter ausgewählt. Die Kinder werden in mehrere Gruppen eingeteilt. Ihre Aufgabe ist es nun, aus diesen Wörtern Geschichten zu erfinden und aufzuschreiben. Danach werden die „Nonsens“-Geschichten den anderen Gruppen vorgelesen</p>
Sozialform	Gruppenarbeit	
Material	Tafel oder Flipchart oder Smartboard	

Autor/innen-Verzeichnis

Nr.	Name	Ideen-Name
01	Blaha Isabelle, BEd	Lese-Rätsel-Wettkampf
02	Blum Dorit	Erstlesen
03	Mag. Demirol Kenan	Lesen im Türkischunterricht
04	Mag. Drexler Esther, BEd	Leseblätter, Bücherkiste
05	Dunst Susanne, BEd	Bücherdetektive
06	Burtscher-Ebner Manuela, MA	Abecedarium
07	Eichinger Elisabeth	Handpuppe Lotte
08	Eisenhut Barbara	Dingsda
09	Mag. Gerl Dagmar	Fotoroman, Wortspiralgeschichten, Märchenknäuel
10	Haszprunar Helga	LesePASS, Buchvorstellung, Darstellendes Spiel, Theater
11	Hofmann Julia	www.onilo.de (animierte Kinderbücher)
12	Mag. Klaghofer Manuela	Märchenhafter Lesenachmittag
13	Mag. Dr. Kohout Ilse	Beschäftigung mit Literatur
14	Kregcjk Konrad	Schreibfix 1 und 2
15	Melchart Sandra, BEd	Lese-Schnitzeljagd
16	Napravnik Silvia	Dies und das, Wort-Bild
17	Gritschenberger Irene, BEd	Silbenquartett

18	Sterba Veronika, BEd	Lese fest
19	Svolba Martina	An der Arche um Acht
20	Jakl Sabine	Der rote Faden, Lesekiste